

## Moto Trophy 2022, TT Circuit Assen

### **Am Sonntag geht es in die Kathedrale**

Noch nicht mal eine Woche ist es her, dass die besten Fahrer der Welt in Assen um Punkte in der diesjährigen Weltmeisterschaftsserie kämpften. Nur wenige Tage später drehen die Piloten der Moto Trophy auf der niederländischen Tradition-Rennstrecke vom 1. bis 3. Juli ihre Runden. Ein volles Programm mit vielen Solo- und Seitenwagenklassen wird den Besuchern geboten. Besonders die Grand Prix Zweitakter erinnern an die glorreichen Zeiten in der „Cathedrale of Speed“, wie die Rennstrecke nur genannt wird.

Höhepunkte der Serie sind jedoch die Superbikes des Jahrgangs bis zur Millenniumsgrenze mit dem Vierzylinder bis 750 cm<sup>3</sup> oder Twins bis 1000 cm<sup>3</sup>. Die starke Abordnung des Oranje-Teams macht es der Konkurrenz auf ihrer Heimstrecke besonders schwer. Allen voran Martin van Ruitenbeek und Patrick van de Waarsenburg (beide Kawasaki ZX7), das Vater-Sohn-Duo Jaivy (Kawasaki ZXR 750 R) und Mario Eikelenboom (Suzuki GSX 7500RR), die auf unterschiedlichen Fabrikaten starten.

Der nur wenige Kilometer von der Rennstrecke entfernt wohnende Lokalmatador Jeroen Versteeg, hat seine Kawasaki gegen eine Honda VTR 1000 SP eingetauscht. Ebenfalls auf Hondas Zweizylinder-Konstruktion VTR 1000, mit der der Amerikaner Colin Edwards im Jahr 2000 und 2002 die Weltmeisterschaft errang, vertrauen auch Lex van Dijk und Mike Velthuisen.

Gegen diese Armada muss sich der Däne August Kroon auf seiner Suzuki GSX 750 RR erwehren, der derzeit in der Tabelle der European Superbike Trophy auf Platz zwei liegt. Unterstützung bekommt er von seinen Landsleuten Claus Pallesen (ebenfalls Suzuki GSX 750 R) und Jan Gertsen (Honda RC 30).

Aus Schweden kommen Mats Winberg (Suzuki GSX 750 R), die Kawasaki-Piloten Stefan Carlsson und Jan Greven. Letzterer ist zwar Niederländer, wohnt aber seit Jahren in Schweden und macht gerne einen Abstecher in seine alte Heimat. Gegen diese Übermacht werden es die deutschen Piloten schwer haben. Patrick Schäfer versucht mit seiner Aprilia Mille wie im Vorjahr, um den Sieg zu kämpfen. Timo Schönhals (Suzuki GSX 750 RR) kommt mit dem Umstieg von der 600er-Supersportklasse auf die größere Superbike immer besser zurecht. Ob es aber für einen Spitzenplatz reicht, wird sich am Wochenende zeigen.

Neben den alten Hasen sind auch wieder die Youngster am Start. Besonderes Augenmerk fällt dabei auf Stefan Bradls Nachwuchs-Talente der Honda Talent Challenge: Aus der Abordnung mit Thias Wenzel, Richard Irmischer, Valentino Herrlich und Ben Wiegner kristallisieren sich bei den nächsten Events die besten heraus und sich für zukünftige Aufgaben empfehlen. Weitere sechs Fahrer aus dem Yamaha R3 Cup nehmen bei den Young Riders schon mal die Strecke für den IDM-Lauf in Spätjahr in Augenschein.

Mit den 50ern des Euro Cup, den Seitenwagen sind insgesamt 10 Solo- und Seitenwagenklassen am Start. Außerdem das große Treffen der BromfiTTs, bei sich über 600 Mopeds aller Marken und Baujahre treffen werden. Die Teilnehmerliste, Zeitplan und alle weiteren Informationen zum Event sind auf der Homepage unter [www.klassik-motorsport.com](http://www.klassik-motorsport.com) nachzulesen. Es lohnt sich also am Sonntag in die Kathedrale des Speeds nach Assen zu kommen.



**Freuen sich auf das Heimspiel in Assen: Martin van Ruitenbeek (16) Patrick van Waarsenburg (88) aus dem Oranje-Team.**